

Interne Sprungmarken

- [Zur Hauptnavigation springen.](#)
- [Zum Inhalt springen.](#)

- [Home](#) |
- [Kontakt](#) |
- [Datenschutz](#) |
- [Impressum](#)



Wettbewerb Energieeffiziente Stadt



- [Wettbewerb](#)
- [Ausgewählte Projekte](#)
- [Begleitforschung](#)
- [Weiterführende Informationen](#)
- [Service](#)
- [Login: interner Bereich](#)

Volltextsuche

 

Kontakt

Dieter Begaß

Fachbereich Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten der Stadt Aachen

Aureliusstraße 2

52064 Aachen

Tel.: 0241/432-7610

E-Mail: [dieter.begass](mailto:dieter.begass@mail.aachen.de)

[@mail.aachen.de](mailto:dieter.begass@mail.aachen.de)

Titel des Vorhabens

„Historische Stadt Aachen – E³: Energieeinsparung * Energieeffizienz * Erneuerbare Energien“

Förderkennzeichen: 03SF0370

Poster [[Download](#)]

BMBF-Förderinitiative „Wettbewerb

Energieeffiziente Stadt“

Das historische Bad Aachen auf dem Weg zur energieeffizienten Stadt der Zukunft

- Besondere Berücksichtigung der Anforderungen aus der energetischen Gebäudesanierung in Korrespondenz mit den spezifischen Anforderungen historischer Gebäude und Denkmalschutz
- Erhöhung der Transparenz von Investitionsentscheidungen und deren Nutzen für Bauherren und Kommunen; Implementierung in die Planungs- und Verwaltungspraxis
- Abbildung der Energieeffizienz-maßnahmen im Bewusstsein aller lokalen Akteure und monetärer Nachweis der Effekte für Kommunen

Hätte Karl der Große seinerzeit auch nur geahnt, welche Bedeutung Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien für seine Nachwelt haben würde, hätte er bei der Planung seiner Pfalz die heißen Quellen vielleicht nicht nur zum Kuren genutzt. Nicht nur die denkmalgeschützten Gebäude wie Aachener Dom und Rathaus stellen uns heute vor besondere Herausforderungen in Bezug auf die Umwandlung der historisch geprägten, in eine energieeffiziente Stadt der Zukunft.

Der Aachener Wettbewerbsbeitrag wird planungsmethodische, innovative und technologische Ansätze mit integralen Energiekonzepten exemplarischer historischer Gebäude verbinden. Als Gestaltungs- und Steuerungsinstrument ist die Ermittlung und Erprobung einer Gebäudetypologie mit passenden Sanierungsmaßnahmen, eines Energieeffizienzfaktors für historische Gebäude und ein Instrument zur Nutzenbetrachtung von Energieeffizienzmaßnahmen im gesamtstädtischen Kontext geplant.

Der Fokus wird dabei auf systemorientierte Themen wie z.B. „Umgang mit historischen Gebäuden“, integrierte Stadtplanung, Verbesserung der Entscheidungsprozesse, Entwicklung von Dienstleistungen mit Erfolgsgarantie und „Mobilität und Verkehr“ gelenkt. Nicht zuletzt werden sich die Effekte der Energie-effizienzmaßnahmen als monetärer Nutzen im NKF und damit im Bewusstsein der Akteure nachhaltig abbilden.

Konsortium

Stadt Aachen, Stadtwerke Aachen AG, RWTH Aachen,
Probiotec GmbH – Consulting für Umwelt- und Biotechnik, Rengers Architektur Consult;
Unterstützt durch: Energy Hills e. V.,
Philips Technologie GmbH Forschungslabor

Einwohner: 245.942, **Bundesland:** Nordrhein-Westfalen



[nach oben](#) | [Druckversion](#)